0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 1

Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de
(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 23	Panketal, den 31. März 2014	Nummer 03

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 / 03334 581912
Grubenentsorgung	03342 80621
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal-Botens“ erscheint am 30. April 2014 und wird bis zum 03. Mai 2014 an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat April 2014

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden im Monat März 2014 an folgenden Terminen statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	**Donnerstag**	**17.04.2014, 19.00 Uhr**
Ortsbeirat Schwanebeck	**Donnerstag**	**17.04.2014, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Dienstag**	**22.04.2014, 19.00 Uhr**
Der OEA tagt im Monat April in der Mensa der Gesamtschule Zepernick, Schönerlinder Straße.		
Sozialausschuss	**Dienstag**	**22.04.2014, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**23.04.2014, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**24.04.2014, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**28.04.2014, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Mittwoch**	**30.04.2014, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im Haus am Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

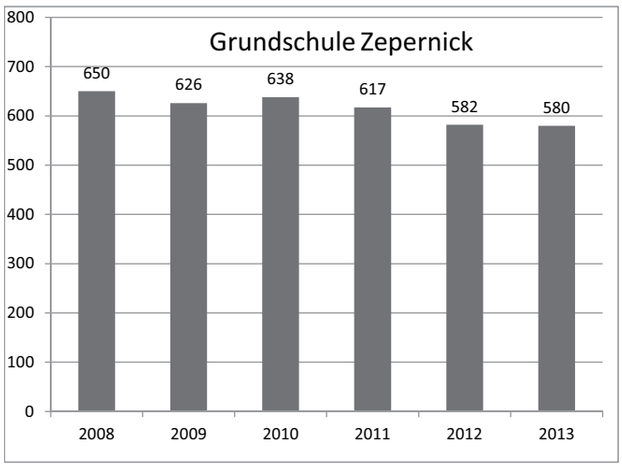
Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Schönower Str. 105, 16341 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Christina Crusius, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **14. 04. 2014**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.
Druck: TASTOMAT UG (haftungsbeschränkt), Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Anzeigen: Frau Crusius, Tel. 030 94511212

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

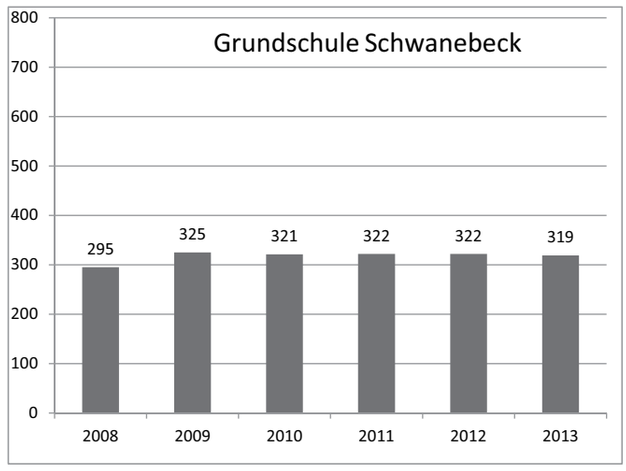
Fakten der Schülerzahlentwicklung

Das Thema Schule, insbesondere deren bauliche Infrastruktur, hat die Gemeindevertretung in den letzten Jahren intensiv bewegt und zahlreiche Diskussionen und Beschlüsse bewirkt. Dabei ging es immer wieder um die Schülerzahl als Indikator für erforderliche und gewünschte Bauvorhaben. Deshalb ist ein Blick auf die Fakten der Schülerzahlentwicklung sehr sinnvoll und zugleich erkenntnisreich. Insbesondere auch die Betrachtung der Klassenstärken darf dabei nicht ausgeklammert werden.
Nachfolgend finden Sie die Darstellung der Jahrgangsstärken aller vier kommunalen Schulen seit 2008 bis heute sowie die jeweiligen Züge und die sich daraus ergebenden Klassenstärken.

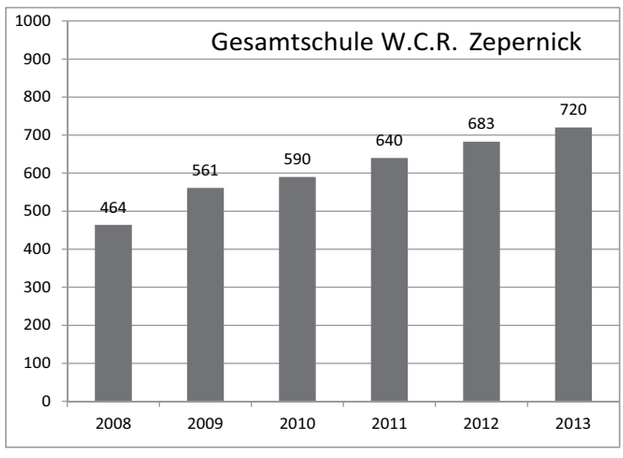


Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1. Klasse	4/89	4/89	5/115	5/104	4/91	5/105
2. Klasse	5/113	4/90	4/94	5/110	5/100	4/94
3. Klasse	5/123	5/113	4/93	4/97	5/111	5/103
4. Klasse	5/126	5/123	5/110	4/92	4/95	5/110
5. Klasse	4/98	5/113	5/107	5/107	4/79	4/89
6. Klasse	4/101	4/98	5/119	5/107	5/106	4/79
Föd.-Sch.	55	47	48	69	28	73

Legende: 4/89 bedeutet: 4 Klassenzüge, 89 Schüler
Föd.-Sch. = Schüler mit Förderschwerpunkt (Integrationskinder)

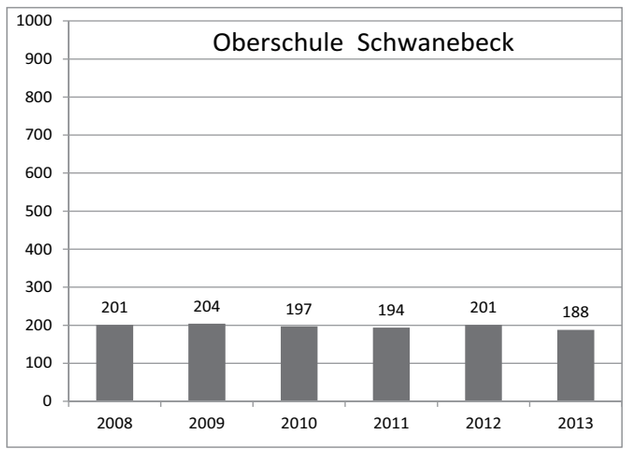


Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1. Klasse	3/58	3/68	2/50	2/45	3/67	2/52
2. Klasse	2/55	3/65	3/65	2/51	2/45	3/66
3. Klasse	2/44	2/54	3/61	3/65	2/50	2/48
4. Klasse	2/50	2/44	2/52	3/60	3/64	2/49
5. Klasse	2/45	2/47	2/47	2/53	2/48	3/56
6. Klasse	2/43	2/47	2/46	2/48	2/48	2/48
Föd.-Sch.	5	10	12	18	24	19



Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
7. Klasse	4/98	4/109	4/102	4/109	4/99	4/
8. Klasse	3/71	4/99	4/109	4/99	4/106	4/
9. Klasse	2/51	3/74	4/94	4/109	4/104	4/
10. Klasse	keine	2/54	3/74	3/101	4/106	4/
11. Klasse	2/61	3/63	4/88	4/82	4/97	5/
12. Klasse	4/102	3/74	3/58	4/84	4/86	4/
13. Klasse	3/81	4/88	3/65	3/56	4/85	4/
Förd.-Sch.	14	17	23	35	32	

Legende: 4/98 bedeutet: 4 Klassenzüge, 98 Schüler
Förd.-Sch. Schüler mit Förderbedarf (Integrationsschüler)



Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
7. Klasse	2/47	3/65	2/46	2/47	2/44	2/45
8. Klasse	2/52	2/40	3/62	2/46	2/48	2/45
9. Klasse	2/50	2/48	2/40	3/61	2/46	2/51
10. Klasse	3/52	2/51	2/49	2/40	3/63	2/47
Föd.-Sch.	14	11	16	23	27	31

Rainer Fornell, Bürgermeister

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 3

Briefwahl beantragen leicht gemacht

Europa- und Kommunalwahlen am 25.05.2014

Allen Wahlberechtigten der Gemeinde Panketal geht bis zum **04. Mai 2014** eine Wahlbenachrichtigungskarte zu. Sollten Sie sich am Wahltag nicht in der Gemeinde Panketal aufhalten, können Sie vorab Ihre Stimme per Briefwahl abgeben. Dazu ist es erforderlich, dass Sie einen Antrag auf Erteilung von Briefwahlunterlagen stellen. Hierzu können Sie die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte nutzen. Diese schicken Sie bitte an die Gemeinde Panketal oder bringen den Antrag einfach im Rathaus vorbei.
Um die Vielzahl an Briefwahlanträgen schnell zu bearbeiten, haben wir zu dieser Wahl die Möglichkeit eingerichtet, dass Sie den Wahlscheinantrag auch online beantragen können. Dieser Service soll Ihnen im Wesentlichen Zeit und Arbeit ersparen. Ein weiterer Vorteil ist, dass Ihr Antrag schneller bearbeitet werden kann und Ihnen die Wahlunterlagen zügiger zugesandt werden können. Hierzu können Sie zum einen den auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten personalisierten QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone einlesen und werden direkt auf die Eingabemaske weitergeleitet.
Zielsicher werden Sie durch die Anwendung navigiert. Ihre persönlichen Daten sind bereits hinterlegt. Sie brauchen diese lediglich noch einmal auf ihre Richtigkeit zu überprüfen bzw. können eine abweichende Versandadresse eintragen.
Natürlich können Sie sich auch über den auf dieser Internetseite dann freigeschalteten Link einen Antrag stellen.

Selbstverständlich können Sie Briefwahlunterlagen wie bisher auch formlos per E-Mail unter Angabe nachfolgender Angaben beantragen: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift. Die E-Mail-Adresse lautet: c.lehnert@panketal.de. Gerne können Sie den Antrag auf Erteilung von Briefwahlunterlagen auch per FAX: 030 94511136 schicken. Den entsprechenden Antrag finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Gemeindeinformationen/ Wahlen/ Briefwahl. Sollten Sie noch Fragen diesbezüglich haben, können Sie mich jederzeit unter der Telefonnummer: 030 94511173 anrufen.

Cassandra Lehnert
Wahlbehörde

Wichtige Mitteilung zum Hochseilklettergarten in Hobrechtsfelde

In diesem Jahr verzögert sich der Saisonstart für den Betrieb des Hochseilklettergartens.
Der Grund dafür sind anstehende Reparaturarbeiten sowie die Beendigung des Pachtverhältnisses mit dem ehemaligen Betreiber.

U. Poppel,
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Holzsammelaktion für Walpurgisfeuer in Hobi

Das auch in diesem Jahr am 30. April in Hobi vor dem Speicher stattfindende Walpurgisnachtfeuer braucht "Futter". Mit den durch den Bauhof eingesammelten Weihnachtsbäumen ist schon eine Grundlage gelegt. Wenn Sie nun unbehandeltes Altholz loswerden wollen, ist dazu demnächst Gelegenheit. An den Samstagen 12. und 26. April wird jeweils in der Zeit von 9 - 12 Uhr direkt am Speicher in Hobrechtsfelde Altholz angenommen. Außerhalb dieser Zeiten können Sie das Holz leider nicht abgeben, da das Gelände verschlossen ist. Wurzeln und schadstoffbelastetes Holz werden nicht angenommen.

Für weitere Fragen erteilt Ihnen Frau Fahland
(Tel: 0176/10177124, Email:info@gut-hobrechtsfelde.de)
gern Auskunft.

Christina Crusius
SB Öffentlichkeitsarbeit

Wichtige Informationen zu Osterfeuer / Brauchtumsfeuer

Das nahende Osterfest wird vielerorts genutzt, um bei einem gemütlichen Osterfeuer mit Freunden und Bekannten den Frühling zu begrüßen. Damit dieser Brauch nicht zu unliebsamen Überraschungen führt, ist Einiges zu beachten.
Für das Entzünden von Brauchtumsfeuer wie Osterfeuer und Walpurgisfeuer gilt die vorherige Anzeigepflicht beim örtlichen Ordnungsamt. Als Brennmaterial darf nur trockenes und naturbelassenes Holz verwendet werden. Dazu gehören beispielsweise trockene Holzscheite, Äste, Zweige, Zapfen oder Holzbriketts. Keinesfalls dürfen Abfälle verbrannt werden, auch nicht, wenn sie aus Holz sind. Das heißt, Bau- und Abbruchholz, Verpackungen, Möbel, Paletten, Sperrholz aber auch Gartenabfälle wie Laub oder Rasenschnitt dürfen nicht verbrannt werden.
Das Land Brandenburg hat bereits vor einiger Zeit dazu Informationen in Form eines Merkblattes herausgegeben. Dieses Merkblatt ist auf der Internetseite des Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz unter www.mugv.brandenburg.de Stichwort "Holzfeuer im Freien" zu finden.
Vorsorglich weist das Bodenschutzamt darauf hin, dass das Verbrennen von Abfällen außerhalb dafür zugelassener Anlagen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit bzw. sogar einer Straftat im Abfallrecht erfüllt und geahndet wird.
Für Fragen steht das Bodenschutzamt unter Telefon 03334 214-1581 und –1580 gern zur Verfügung.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 4

Über die Besichtigung der Villa in der Schönower Str. 14-16 in Panketal verbunden mit einem Spendenbasar der Bürgerstiftung Panketal am 8.; 12. und 15. Februar 2014

Die Bürgerstiftung freut sich über das große Interesse an dieser Aktion. Zeitweise waren mehr als 100 Besucher gleichzeitig im Gebäude, die nicht nur aus Panketal kamen. Dank der uneigennützigen Hilfe von Unterstützern der Stiftung konnten wir dem Andrang gerecht werden. Erfreulicherweise kamen insgesamt 3.000 Euro an Spenden zusammen. Dafür vielen Dank an alle Spender. Viele Bürger wollten aber auch einfach die Villa besichtigen und über die Geschichte des Geländes an der Schönower Strasse informiert werden. Es wurden immer wieder Fragen gestellt, was passiert in Zukunft dort? Ein vielfach geäußerter Wunsch war die soziale Zweckbindung des Areals mit barrierearmen Wohnungsbau, Pflege im erweiterten Elisenhaus, Hospiz und Palliativpflege in der Villa. Beibehaltung der Kita Traumschloß mit eventueller Erweiterung, wenn notwendig. Erhalt des schönen Parks auch für die Öffentlichkeit. Ich wurde während des Basars immer wieder an das Buch von Hans-Joachim Schauß über die Geschichte seiner Familie „Was wird“ erinnert. Dieses Buch beschreibt nicht nur das Schicksal der Familie Schauß sondern auch die Geschichte dieses Teils von Zepernick in der Schönower Strasse 14-16, die mit dem Bau eines Krankenhauses „Heidehaus“ 1911 als Heilanstalt für „Gemüts- und Nervenleiden, Erschöpfungszustände, Entziehungskuren, Störungen des endokrinen Stoffwechsels, Herz- und Gefäßerkrankungen sowie Erkrankungen der Luftwege“, verbunden war. Das Gebäude erinnert nicht umsonst an Gebäude der Kliniken in Berlin Buch, war der beauftragte Architekt Paul Kruchen doch Mitarbeiter des Berliner Stadtbaurates Ludwig Hoffmann. Das Sanatorium wurde später erweitert durch das so genannte Elisenhaus, auch heute noch so benannt. Dort besteht eine Seniorenwohngemeinschaft, die ambulant betreut wird. Die wunderschöne Villa wurde 1926 als Wohnhaus der Familie gebaut.

Dr. Sigrun Pilz, Vorstandsvorsitzende, Bürgerstiftung Panketal

Der Ortsvorsteher Zepernick informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
seit Beginn des Jahres haben wir ein neues Landtagsgebäude in Potsdam – nun auch mit Rotem Adler. Viele von Ihnen hatten bereits die Gelegenheit genutzt, beim Eröffnungswochenende des neuen Potsdamer Landtags dabei zu sein. Da die Nachfrage nach Besucherkarten aber um ein Vielfaches größer war, als das Angebot, kamen nicht alle Interessierten in den Genuss, einen Blick ins Innere des neu errichteten Stadtschlosses zu werfen. Es freut mich deshalb, Ihnen mitteilen zu können, dass wir zwei weitere Termine für eine Führung durch das imposante Gebäude organisieren konnten.
Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Britta Stark darf ich Sie am Dienstag, den **29. April, in der Zeit von 13-16 Uhr** und am Mittwoch, den **14. Mai 2014, in der Zeit von 17-19 Uhr** zum Besuch der Landeshauptstadt einladen. Die Anreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich rechtzeitig bei mir (Tel: 01577 / 8313 130 oder m.wonke@mail.de) oder im Büro der Landtagsabgeordneten Britta Stark (Tel.: 03338-459248), da auch hier wieder das Platzangebot beschränkt ist.

Mit bestem Gruße
Ihr Maximilian Wonke, Ortsvorsteher Zepernick
Gemeindevertreter Panketal

Frühjahrsputz im Naturschutzgebiet „Faule Wiesen“ am Sonnabend, den 12. April 2014 von 9 – 11 Uhr Treffpunkt: Schönow an der NSG-Infotafel Ecke Kavelweg/Waldstraße/An der Panke

Leider gibt es noch immer Anwohner und Besucher, die bewusst oder gedankenlos Müll im Naturschutzgebiet hinterlassen und einen Einsatz der Naturfreunde notwendig machen. Deshalb soll zeitgleich zu einer Säuberungsaktion in Schönow auch im Zepernicker Teil des NSG ein Entmüllungsaktion stattfinden.

Dazu lädt der Bürgermeister des Gemeinde Panketal, Herr Fornell, alle Panketaler Freunde des Naturschutzgebietes, besonders auch die Anlieger, ein!
Wir als Schönower Arbeitsgruppe beteiligen uns an diesem Einsatz und möchten auch die Gelegenheit nutzen, um mit Naturfreunden aus Panketal die Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit zu beraten.
Nach dem gemeinsamen Treff um 9 Uhr werden wir mit zwei Gruppen den Zepernicker bzw. Schönower Teil des Naturschutzgebietes begehen und Unrat einsammeln.
Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen!
Für den Abtransport des Mülls sorgt die Gemeinde Panketal
Kontakt Gemeinde Panketal: Herr Pladeck, 030 94 511110

Dr. Gert Kolitsch, Sprecher der Schönower AG
(Kontakt 03338 760624 oder Stellv. 03338 760687)

FFW Schwanebeck – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT wird bei uns groß geschrieben

Wie so fast jede Organisation und jeder Verein haben auch wir jetzt eine Internetpräsenz. Wir haben uns dazu entschlossen, jetzt auch im sozialen Netzwerk aktiv zu werden. Damit wollen wir nicht nur den Bewohnern von Panketal sondern auch darüber hinaus, den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck e.V. präsentieren und Sie über die Arbeit in dem Verein informieren. Natürlich werden auch alle Termine, wie das Osterfeuer, das Feuerwehrfest oder die Weihnachtsbaumaufstellung rechtzeitig bekannt gegeben. Auch wird es viele Bilder geben.
Zu finden sind wir bei

Facebook unter:
„Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck e.V.“
oder
www.facebook.com/FVFFSchwanebeck

und im Internet unter
www.foerderverein-ff-schwanebeck.de

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 5

Wir freuen uns über positives Feedback, Anregungen, aber auch Kritik bei Facebook sowie auch im Gästebuch unserer Homepage.

Phillip Weiher und der Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck

„Sind unsere Nachbarn Schweine?“

Wer mit offenen Augen in Schwanebeck/Neu-Buch unterwegs ist, dem werden diverse illegale Müllentsorgungen rund um den Eichenring nicht entgangen sein.

Der Müll wird am Lindenberger Weg gern von den Inhabern parkender Autos in den Parktaschen und auf dem Fußweg entsorgt. Kommt man vom Lindenberger Weg rechts in die Karower Straße werden dort große Müllsäcke, sogar eine große Propangasflasche, diverser Bauschutt, sämtlicher Unrat und oft auch Sperrmüll in die Natur geschmissen, wie am 02.03.2014 von mir fotografiert.
Dabei bietet gerade das Panketal vielfältige Entsorgungsmöglichkeiten, auch kostenlos an. Der Eichenring wird von außen regelrecht verdreckt, Nachbarn schütten uns den Müll „vor die Füße“. Aber auch im Eichenring gibt es viel Dreck, der nicht sein müsste. Es gibt hier auch sehr nachlässige Mitbewohner, die gerne bei Umzügen oder Wohnungsauflösungen ihren Müll hinterlassen, ohne sich um die Entsorgung zu kümmern.
Die ewigen und leidigen Hundehaufen tragen auch zum Verkommen des Eichenringes bei. Dabei gibt es genügend Behälter für deren Entsorgung im Eichenring. Die Hundebesitzer müssten sich nur endlich angewöhnen, bei jedem „Gassigang“ eine Tüte mitzunehmen und die Hinterlassenschaft des Hundes auch zu entsorgen.
Eigentlich möchte sich doch jeder in seinem Umfeld wohl fühlen. Wir sollten gemeinsam einen Frühjahrsputz veranstalten und in Zukunft auf mehr Ordnung und Sauberkeit von unserem Nebenan achten. Wir sind alle nur Gast auf dieser Welt und was wir unseren Kindern und Enkelkindern vorleben, so wird sich ihre Zukunft gestalten. Schwanebeck/Neu-Buch ist nur ein Beispiel, es gibt in Panketal genügend Stellen illegaler Müllentsorgung.
Die Dreckecke mit der Propangasflasche wurde schon beräumt, sicherlich von den fleißigen „Panketaler Saubermännern.“.

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Mit freundlichen Grüßen
Liane Buschner
(Mieterin im Eichenring)

KITA-Standorte nachhaltig und rechtssicher planen!

Im letzten Panketal Bote Nummer 02 konnten die Befürworter für eine neue Kita im Wäldchen an der Kleiststrasse in Schwanebeck ihre PRO- Argumente auf 2 Seiten darstellen.
Im folgenden Beitrag möchten die Nicht-Befürworter dieses problematischen Standortes kurz ihre Contra Argumente darlegen.
Dabei nehmen wir Bezug sowohl auf die Argumente unseres Antrages vom 28.02.2014 und auf die Unterschriftenliste des Bürgerbegehrens
-„KITA-Standorte Panketal-Rangliste nach Bewertungstabelle und Kriterienkatalog und -„Bürgerbegehrens KITA-Plätze Panketal“ mit der folgenden Frage und Begründung:

„Sind Sie dafür, dass der Beschluss in der Waldfläche Kleiststrasse / Humboldtstraße in Schwanebeck eine KITA zu errichten, unverzüglich wieder aufgehoben wird?
Die derzeitigen Voranmeldungen für 250 KITA Plätze in der Gemeinde Panketal verteilen sich auf den Ortsteil Zepernick bei 14.000 Einwohnern auf 164 Kinder und auf den Ortsteil Schwanebeck bei 5.500 Einwohnern auf 85 Kinder. Aktuell werden noch mehr Anmeldungen vermeldet.
Der Schwanebecker Standort in der Waldfläche Kleiststrasse ist aufgrund des fehlenden Baurechtes, der fehlenden naturschutzrechtlichen Genehmigungen und der problematischen Verkehrs- und Nachbarschaftskonflikte nicht kurzfristig realisierbar.
Außerdem werden die angekündigten Klagen den Bau der dringend benötigten KITA- Plätze um Jahre verzögern.
Wir befürchten, dass wie bei den fehlenden Hort- und Schulplätzen die erforderlichen KITA Plätze nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen.
Deshalb unterstützen unsere Fachexperten die Untersuchungsergebnisse der Fachverwaltungen für die kurzfristig realisierbaren Standorte für **Schwanebeck in der Rathenaustraße/Lindenberger Weg und in Zepernick im ehemaligen Krankenhausgelände Schönower Strasse.**
Beide Standorte haben festgesetzte Bebauungspläne mit Bürgerbeteiligung und die besten Bewertungskriterien für eine schnelle Bebauung (s. Bewertungstabelle).
Das Krankenhausgelände wurde extra für soziale Einrichtungen wie KITA von der Gemeinde gekauft. Bei Ausbau und Erweiterung der vorhandenen Gebäude können sogar für die Hälfte der Kosten erhebliche Steuern gespart werden.
Der Ortsbeirat Schwanebeck hat sich unserer schnelleren und kostengünstigeren Umsetzungsstrategie angeschlossen. Zusätzlich soll auch der Standort Lindenberger Weg/ Kleiststraße geprüft werden.
Auch der Petitionsausschuss hat mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung empfohlen „parallel eine Alternativvariante zu bearbeiten“.

Der Antrag des Petitionsausschusses wurde allerdings am 24.2.2014 in der gemeindevertretung vorerst zurück gestellt.
Die anhängende Bewertungstabelle gemäß Anlage 1 ist ein Versuch nach objektiven Kriterien eine Problemlösung zu den Kontroversen und zur schnellstmöglichen Realisierung der dringend benötigten KITA Plätze zu erreichen.

Folgende Bewertungskriterien sollten zukünftig bei KITA Planungen berücksichtigt werden:
1. Baubedarfsplanung im Bauwesen nach DIN 18205
2. Vorhandenes und mögliches Baurecht nach FNP und Bebauungsplan
3. Kriterien des Umwelt- und Naturschutzes sowie Klimaschutzes
4. Förderung der umweltfreundlichen Mobilität bei 20-min. Busverkehr
5. Nutzung der vorhandenen Infrastruktur wie Straßen, Parkplätze, Buslinien und Gebäude
6. Minimierung der Nutzungs- und Nachbarschaftskonflikte
7. Pädagogische - und soziale Aspekte
8. Gesamtkosten von Infrastruktur und Betrieb

Weitere Informationen zum Antrag KITA Standorte und zum Bürgerbegehren unter den website www.gruenespanketal.de und www.netzwerkpanketal.de.

Heinz-Joachim Bona (Fraktionsvorsitzender)

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 6

Anlage 1 Bewertungstabelle zum Antrag Bü 90 / Die Grünen vom 28.2.2014

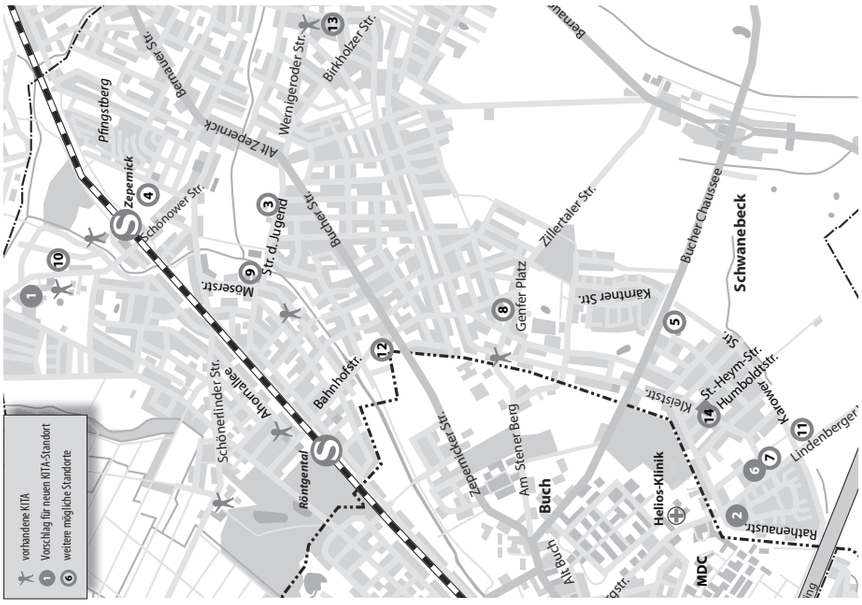
Bewertungstabelle

Standort	Planungs-recht		Umwelt/ Freiraum TWSZ, Bäume	Mobilität ÖV mit 20 min.	Synergie vorhandene Infrastrukt.	Nutzungs-konflikte, Akzeptanz	Pädagogisch soziale Bed.	Kosten-einsparung	Punkte	Platzierung								
										Bündnisgrüne	Unabhängige	CDU/Wir f. P.	SPD	LINKE	Bü. Panketal	Verwaltung	Ges.-ergebnis	
Schönower Str. Krankenh.	B-Plan 2014	+	0	+	+	+	0	+	+30	1								
Rathenaustr.	B-Plan 2014	+	+	+	+	+	0	–	+25	2								
Str. der Jugend	FNP! B-Plan!	0	+	+	+	0	+	0	+20	3								
Pfingstberg	B-Plan!	0	+	+	0	+	0	0	+15	4								
Genfer Platz	§34	0	0	–	+	0	0	+	+5	5								
Bucher Ch./ Kärntner Str.	§34	0	0	+	0	+	–	0	+5	6								
Im B-Plan-Gebiet Kleiststraße	B-Plan 2015	+	0	0	0	0	–	0	0	7								
Möserstr.	§ 34 2014–16	0	–	0	+	0	+	–	0	8								
Lindenberger Weg/Kleiststr.	B-Plan oder §34	0	0	0	0	0	–	0	–5	9								
Erweiterung Wenigeroder Str.	B-Plan 2014	+	–	–	0	0	–	0	–5	10								
Schönower Str.	§34	0	0	+	–	–	–	–	–15	11								
Karower Str. Rosa-Luxbg.-Str.	§35 2016	–	0	–	–	+	–	–	–25	12								
Bahnhofstr.	§34	–	–	+	–	–	–	–	–30	13								
Stefan Heym/ Humboldtstr	§34/13a 2014–16	0	–	–	–	–	–	–	–30	14								

Kriterien zur Standortbewertung (Arbeitsstand 28.02.2014)
+ positiv = +5 Punkte; 0 unerheblich = 0 Punkte; – negativ = –5 Punkte;
für Planungsrecht werden jeweils +10 Punkte bei vorhandenem Bebauungsplan berechnet
FNP! = Änderung des FNP oder Bebauungsplan erforderlich!

Die Tabelle zeigt, dass der Standort im Wäldchen Kleiststraße die schlechteste Kriterienbewertung erhält.
Der Standort im ehemaligen Krankenhausgelände erhält die beste Bewertung.

Danach ergibt sich bei den 14 von uns untersuchten Standorten die folgende Rangfolge im Lageplan



Anlage 2 Übersichtsplan zum Antrag Bü 90 / Die Grünen vom 28.2.2014

Übersichtskarte der KITA-Standorte in Panketal [© Ursula Weisgerber]

Die dargestellten Sachverhalte sowie die darauf aufbauenden Schlussfolgerungen stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar.

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 7

KULTUR

Rathausfest/Tag der offenen Tür 2014 am 26. April von 10-16 Uhr

Am 26. April 2014 findet in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr das Rathausfest statt. Daneben öffnet auch die Gemeindeverwaltung mit ihrem gesamten Dienstleistungsangebot ihre Türen für die Panketaler Bürger.

Im Mittelpunkt des Festes stehen wie im vergangenen Jahr wieder die Kinder, Familien und Senioren. Ein entsprechendes Unterhaltungsangebot speziell für diese Zielgruppe wird durch ein buntes Programm untermalt. Auf den traditionellen Aktionsflächen im, vor und neben dem Rathaus wollen wir das Angebot durch Stände von Ausstellern sowie Menschen mit besonderen Hobbies ausdehnen.

Haben Sie Interesse Ihr Unternehmen bzw. Ihr Hobby zu präsentieren, laden wir Sie herzlich ein, bei diesem Fest dabei zu sein. Wir wünschen uns, dass Ihre Präsenz dem Charakter der Veranstaltung als Familien- und Kinderfest Rechnung trägt.

Wenn wir für das Rathausfest Ihre Aufmerksamkeit geweckt haben sollten, dann informieren Sie uns bitte bis zum **15.04.2014** per E-Mail oder Brief über Ihre Teilnahmeabsicht, die Ausgestaltung Ihres Standes und Ihren konkreten Flächenbedarf. Die Öffentlichkeitsarbeit für das Fest übernimmt die Gemeinde. **Standgebühren werden nicht erhoben.** Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme als Aussteller besteht nicht.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Crusius unter c.crusius@panketal.de Tel: 030 94511212

Rainer Fornell
Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser

am Samstag, den 26. April 2014 laden wir Sie ganz herzlich zum alljährlichen Rathausfest ein. Unsere Bibliothek Panketal wird an diesem Tag von 10 – 16 Uhr für Sie geöffnet haben.
Sie können Bücher entleihen, abgeben oder sich einfach mal bei uns umschauen.
Gerne nehmen wir auch Neuanmeldungen entgegen.

… am Samstag, den 26. April direkt vor dem Eingang der Bibliothek.
Wir bieten Ihnen gegen eine kleine Spende: Romane für Erwachsene, Kinderbücher, Reiseliteratur, Hörbücher und DVD´s an.

Lesung im April
„Es ist was es ist, sagt die Liebe“ – Literatur-Kabarett, Lieder und Couplets

mit den Kabarettisten Johannes Sterkel & Wendeline Blazejewski, mit dem Akkordeon musikalisch begleitet durch Juri Tarasenok

WO: Bibliothek Panketal
WANN: 09. April 2014 um 18.00 Uhr
EINTRITT: 4,00 Euro
ABENDKASSE: 6,00 Euro

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek wünschen allen Lesern und Leserinnen ein sonniges Osterfest!

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 8

Zum neunten Mal
findet in Panketal am
21. Juni 2014
in der Zeit von 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

die Schlendermeile statt. Für ortsansässige Firmen und Vereine ist das wieder eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit den Panketalern ins Gespräch zu kommen. Die Schönower Straße im Zepernicker Ortszentrum wird zur Fußgängerzone und lädt ein zum Bummeln und Plaudern.

An zahlreichen Ständen kann man sich zu den Angeboten von Panketaler Firmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen informieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie sowie gastronomische Angebote. Ortsansässige Firmen sowie Vereine können sich bereits jetzt für die Schlendermeile anmelden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Christina Crusius,
Telefon: 030/94511212, FAX: 030/94511149,

E-Mail: c.crusius@panketal.de

(bitte verwenden Sie umseitig beigefügtes Anmeldeformular.)

Der **Anmeldeschluss** für Aussteller
ist der **10. Mai 2014**

Schlendermeile 2014

Anmeldung per FAX: 030-94511149, Tel.: 030-94511212, per Post an: Gemeinde Panketal, Christina Crusius, Schönower Straße 105, 16341 Panketal oder einfach per E-Mail mit den entsprechenden Angaben an c.crusius@panketal.de

☐ Ja, ich will bei der „***Schlendermeile***" am 21.06.2014 dabei sein und melde mich hiermit an.

Die Teilnahmegebühr beträgt für **Firmen 30 EUR**, für **Vereine 15 EUR** und für **Gastronomiebetriebe 100 EUR**. (Beteiligung an der Finanzierung von Bühnentechnik, Showprogramm und Veranstaltungswerbung)

Firma _____ Telefon _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Autokennzeichnen (für Einfahrtgenehmigung falls erforderlich) _____

Anmerkungen (Wie viel Platz benötigen Sie? usw.) _____

Wichtiger Hinweis:
Durch den Veranstalter werden **keine** überdachten Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie bitten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

☐ Ich benötige einen Stromanschluss. Die Anschlussgebühr beträgt 25 EUR. Bitte teilen Sie uns vorab mit, welche Geräte Sie anschließen möchten.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen vom Gewerbeamt, Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig.
Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter.

Datum _____ Unterschrift, ggf. Stempel _____

9. Baumfest Panketal

16. und 17. Mai 2014
im Robert-Koch-Park

Bebelstraße 62 a–c
16341 Panketal / OT Zepernick

Jung und Alt, Leute von 0 bis 100, Familien mit Kindern, Baumfans, Wissensdurstige, Parkfreunde, Gartenbesitzer – alle sind herzlich eingeladen!

Gemeinsam möchten wir ein entspanntes Fest feiern und dabei etwas „hochleben" lassen, das es verdient geehrt zu werden: den Baum – einen wichtigen Teil unseres Lebens!

Das Programm:
Freitag, 16. Mai 2014
19.30 Uhr „Poesie und schöne Töne – Gedichte, Lieder und Texte für den Baum"
Ein unterhaltsamer Abend mit Musik und Gesang von Dörte Badock und Andreas Ottmann und Texten, vorgetragen von Manuel Goldbach, im festlich erleuchteten Park, gemütlich mit Getränken und Knabberzeug.

Samstag, 17. Mai 2014
Ab 14.00 Uhr Herzliches Willkommen:
Am Parkeingang erwartet Sie ein Begrüßungstrank.

Ab 14.30 Uhr
Buntes Programm für Baumfreunde und Familien
Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Filzen und Basteln mit Naturmaterialien

Den Park und die Natur erleben.

Kunst zwischen den Bäumen – Open Air Kunstaustellung mit Arbeiten zum Thema „Der Baum und die Natur" von Günter Blendinger, Antje Scharfe, Hannelore Teutsch, Anke am Berg, Petra Löfflad und Ernst Jager

Beim Baumfest wieder zu Gast:
Freizeit-Imkerei Jürgen Drews, für den Imker-Verein Bernau und Umgebung e.V.

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 9

15.00 – 15.30 Uhr **Parkführung**
Wie laden Sie zu einer Führung durch den schönen Robert-Koch-Park ein.

16.00 – 17.00 Uhr Wissenswertes und Praktisches rund um den Baum des Jahres 2014 – die Trauben-Eiche, ihre Heilkraft, mythologische Bedeutung und ihren Symbolwert
mit Astrid Sommerfeldt, Heilpraktikerin

17.15 – 17.45 Uhr 2. Parkführung (bei Bedarf)
18.00 – 19.00 Uhr Live-Musik

Für das leibliche Wohl:
Es gibt selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Getränke für Groß und Klein, vegetarische Burger, Bratwurst vom Grill aus kontrollierter regionaler Produktion zu sehr moderaten Preisen.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter/Förderer:
Initiative Baumfest Panketal – Robert-Koch-Park e.V. – Bündnis 90/Die Grünen Barnim

Kontakt:
Stefan Stahlbaum
Tel. 0177 - 7062557
E-Mail: stahlbaum@gmx.de
www.robert-koch-park.de

Ines Moukahal
0151 – 203 12 114
vorstand@robert-koch-park.de

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2014

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
April				
03.04.	14:30	Osterfeier mit Tanz, Musik und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
11.04.	19:00	Lesung mit Frau Sommerfeld „Kräuterabend", Voranmeldung erforderlich	fabula	fabula Alt Zepernick 3, Eintritt: 3,50 Euro
11.04.	14:00	Jahresmitgliederversammlung	AWO-Ortsverein Zepernick e. V.	AWO, Heinestr. 1 1. Etage
17.04.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
17.04.	18:00	Osterfeuer im OT Schwanebeck	FV FFW Schwanebeck e. V.	Gelände der FFW Schwanebeck
18.04.	17:00	Passionsmusik	Konzertreihe Randspiele	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
24.04.	18:30	Faschingsfeier im Vereinshaus der SG Einh. Zepernick e. V. auch für Nichtmitglieder	SG Einheit Zepernick e. V.	Sportplatz Str. d. Jugend

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 10

25.04.	19:00	Was gibt es Neues aus der Gemeinde Panketal? Der Bürgermeister zu Gast	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
26.04.	10:00	Rathausfest / Tag der offenen Tür	Gemeinde Panketal	Rathaus und Vorplatz
Mai				
03.05.	09:00	14. Don Giovanni Cup – Das etwas andere Fußballturnier	SG Schwanebeck 98. e. V.	Sportplatz Schwanebeck
08.05.	14:30	Wir spielen Bingo	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
09.05.	14:00	URANIA-Vortrag über Fragen des Erbrechts und Testamentsgestaltung	AWO-Ortsverein Zepernick e. V.	AWO, Heinestr. 1 1. Etage
10.05.	14:00	Frühlingsfest	CDU-Gemeindeverband	Schönower Str. 60
16.05.	15:00	Besuch des Informationszentrums in Hobrechtsfelde	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
16.05.	19:30-22:00	Auftakt des 9. Panketaler Baumfestes in gemütl. Runde	Robert-Koch-Park e. V.	Robert-Koch-Park Bebelstr. 62 a-c
17.05.	14:00-19:30	9. Panketaler Baumfest mit buntem Programm für Familien und Naturfreunde	Robert-Koch-Park e. V.	Robert-Koch-Park Bebelstr. 62 a-c
18.05.	17:00	„Eigentümlich volkstümlich“ Konzert m. a-capella-Chor	Konzertreihe Randspiele	Sankt-Annen-Kirche Zepernick
22.05.	14:30	Basteln und Spielen unter der Leitung von Frau Thom	Seniorengruppe Alpenberge	Haus am Genfer Platz
25.05.	16:00	Musikschule Fröhlich Barnim-Balg-Orchester	FV Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche SB Eintritt: 10,00 €
25.05.	09:00-15:00	Trödelmarkt für Jung und Alt Infos unter 0170/7944857	Fußball Förderverein Zepernick e. V.	Parkplatz Sportplatz Str. d. Jugend 35

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Anmerkung der Red.: Der Veranstaltungskalender musste aus redaktionellen Gründen in dieser Ausgabe gekürzt werden. Die Redaktion behält sich grds. Kürzungen vor.

Sie haben selbst Veranstaltungshinweise? Dann senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an **c.crusius@panketal.de**

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 11

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 12

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 13

KINDER + JUGEND

Jugendclub Heizhaus

(Barnimer Jugendwerk e.V.)

Regelöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Spezielle Öffnungszeiten nach Absprache

Tägliche Angebote:
(offen für alle Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre) Billard, Kicker, Tischtennis, Bandprobenraum, Küchennutzung, diverse Indoor- und Outdoorspiele, Musik machen (es steht ein Klavier und diverse Gitarren zur Verfügung) Raum und Gelegenheit zum Chillen,

diverse Aktionstage (Filme gucken, Ausflüge, Fahrradtouren, Grillen, Disco, Lagerfeuer etc.)

Beratungsangebote:
Wenn ihr es wünscht nehmen wir uns Zeit um mit Euch über Euch wichtige Themen zu sprechen Themenbezogene Informationsabende für Jugendliche sowie Jugendliche mit deren Eltern (legale/illegale Drogen, Medien)

Wir freuen uns, Eure Wünsche und Anregungen umsetzen zu können.
(Wir sind dabei zeitlich flexibel)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.00 Uhr Gemeinsames Kochen 17.30 Uhr Berufsberatung (jeden 2. Montag im Monat) 18.30 Uhr Elternstammtisch (jeden 2. Montag im Monat)	14.30 Uhr Bandprobe	Ab 14.00Uhr „Kunstwerke“ selbst gemacht (Gestalten mit Holz, Farbe, Metall und alles was Spaß macht) 17.00 Uhr Gitarrenkurs	In Planung: Marionetten-theaterprojekt 18.00 Uhr Trommelgruppe Tromböse	Aktionstag (z.B. Kino, Wii, Ausflüge etc.) 18.00 Uhr Spielabend „Magic“ und andere Spiele

Die oben genannten Angebote sind bis auf wenige Ausnahmen dank der Förderung der Gemeinde Panketal und des Landkreises kostenlos.
Bei besonderen Auslagen bitten wir um eine kleine Spende.

Kontakt:
Jugendclub Heizhaus, Tel. 944 19 350
(am Parkplatz d. Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule, Zepernick

GESUCHT werden Teilnehmer für das Panketaler Marionettentheaterprojekt
(Puppenbau, Puppenspieler, Tontechnik, Beleuchtung …)
Kontakt: Wolfgang Kuhn, Heizhaus an der Gesamtschule
Tel. 944 19 350

W. Kuhn

Erlebnisfahrt nach Rathen

Du hast Lust auf Sport und Abenteuer
und bist zwischen
11 und 16 Jahre alt?
Dann ist das was für dich!
In den Sommerferien plant
das Barnimer Jugendwerk
eine Erlebnisfahrt
in das Elbsandsteingebirge,
nach Rathen.
Neben den Besuch der Bastai,
Klettern am Fels sind Dampferfahrt,
gemeinsames Kochen und
spontane Aktivitäten vorgesehen.

14.7.2014 bis 18.7.2014

Die Fahrt wird vom Landkreis Barnim und der Gemeinde Panketal finanziell gefördert und kostet 130 Euro pro Person.

Anmelden bitte bei:
Wolfgang Kuhn,
030-94419350 oder 0157-79578018

Sechstklässlerin der Grundschule Schwanebeck gehört zu den besten Vorlesern des schulübergreifenden Vorlesewettbewerbs des Freien Gymnasiums Panketal

Zum zweiten Mal fand am freien Gymnasium Panketal ein schulübergreifender Vorlesewettbewerb statt, an dem auch die Erstplatzierten der schulinternen Ausscheide der Klassenstufen 5 und 6 der Grundschulen teilnahmen. Unsere Grundschule wurde von der Schülerin Luisa Wnendt (Klasse 6) würdig vertreten. Sowohl bei der Kür, die beinhaltete das Vortragen eines selbst gewählten Textes, als auch bei der Pflicht, hierzu gehörte das Lesen eines Fremdtextes, stellte sie ihr Können unter Beweis und punktete bei der Jury.

Neben den Glückwünschen der Schulleitung gab es Buchprämien und Urkunden, die von der Buchhandlung „Fabula“ gesponsert wurden.

A. Mosler, Lehrerin an der Grundschule Schwanebeck

Quer durch die Galaxie – Winterferien im Hort Zepernick 2014

Galaktische Winterferien erlebten die Kinder des Hortes Zepernick vom 03.02.14 - 07.02.2014.
Die Kinder wünschten sich für die Ferien das Thema „Weltall“. Viele unterschiedliche Angebote standen zur Wahl. Manchen Kindern fiel es schwer, sich zu entscheiden.

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 14

v. l. Luise (3d), Trygve (2d), Phoebe (3d) galaktisch verkleidet

Ufo´s backen leichtgemacht

Zahlreiche Kreativangebote luden zum Mitmachen ein. Auch das Lieblingsthema der zumeist älteren Kinder „Star Wars“ konnte spielerisch umgesetzt werden.
Sportliche Aktivitäten in der Turnhalle; wie Planetenhockey oder eine Reise durch das Sonnensystem; sorgten für den nötigen körperlichen Ausgleich.
Die Hortausflüge zum Planetarium oder zur Sternenwarte wurden wieder sternenstark angenommen. Unsere Faschingsfeier am letzten Ferientag bildete den „Urknall“ unserer Themenwoche. Bei Stationen, wie Sternschnuppenzielwurf oder Planetenspiele, konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Der große Kostümwettbewerb in der Aula rundete den Faschingstag ab. Mit teilweise selbstgenähten Kostümen überzeugten die Kinder die Jury – alle waren an diesem Tag die Gewinner.
Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien mit Ihren Kindern.

Antje Horn, Erzieherin im Hort Zepernick

Kinder & Medien
Welchen Zugang zu Medien brauchen unsere Kinder in welchem Alter?
Offener Info – Nachmittag für interessierte Eltern

Wann: 07. Mai 2014 um 16:30 Uhr
Wo: Familienzentrum "Hand in Hand"
Kita Birkenwäldchen
Wernigeroder Str.24 in Panketal

Referentin:
Eltern-Medien-Beraterin
Birgit Reinermann

Kooperation mit:
Jugendkoordination Panketal
Stephanie Lehmann
& Familienzentrum "Hand in Hand"
Vielfarb- Kita gGmbH

Anmeldung bis zum 30. April 2014
medienberatung@frischluft-barnim.de oder
Tel.: 0176-322 753 78

PaMeLo
Panketaler Medienlotse

Kindernachsorgeklinik feiert 5-jähriges Jubiläum

Die gemeinnützige Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg in der Bernauer Waldsiedlung begeht in diesen Tagen ihren 5. Geburtstag.
Am 13. März 2009 wurde die Rehabilitationsklinik für krebs- und herzkranke Kinder/Jugendliche sowie deren Familien im Beisein des ehemaligen Ministerpräsidenten Mathias Platzeck und vieler weiterer hochrangiger Vertreter des Landes eröffnet.
Seit diesem Tag ist es den Mitarbeitern der Nachsorgeklinik ein Herzensanliegen den jungen Patienten aus der gesamten Bundesrepublik und ihren Familien nach Chemotherapien, Bestrahlungen, Tumoroperationen, Knochenmarktransplantationen, bzw.

Herzoperationen, Herzschrittmacherimplantationen und Herztransplantationen zu helfen. Sie ist damit die einzige Nachsorgeklinik dieser Art in den neuen Bundesländern.
Der Alltag dieser betroffenen Familien wird von heute auf morgen völlig auf den Kopf gestellt. So geschehen auch bei Familie Bunzel aus Anklam in Mecklenburg Vorpommern. In der 20. Schwangerschaftswoche wurde in der Feindiagnostik ein schwerer Herzfehler beim ungeborenen Kind erkannt. Und so kam Töchterchen Kimberley im Juli mit einem sehr komplexen Herzfehler zur Welt, dem sogenannten Criss Cross Heart.
Drei Tage nach ihrer Geburt folgte die erste OP, bei der die Verengung der Hauptschlagader entfernt wurde. Es folgten wochenlange Behandlungen auf der Intensivstation. Erst fünf Wochen später konnte die Familie Kimberly das erste Mal mit nach Hause nehmen.
Doch die Zeit zusammen währte nicht lang. Eines Tages lief Kimberleys Gesicht plötzlich blau an. Sofort fuhren die Eltern ins Nahe gelegene Krankenhaus. Dort stellten die Ärzte fest, dass die Sauerstoffsättigung ungenügend war. Kimberley wurde sofort ins Deutsche Herzzentrum Berlin verlegt. Dort wurde sie zwei Tage später operiert.
Über zehn Stunden bangten die Eltern um das Leben ihrer Tochter. Dann endlich erhielten sie die erlösende Nachricht – Kimberley geht es den Umständen entsprechend gut.
Doch es folgten weitere Komplikationen. Im Anschluss an die OP stellten die Ärzte fest, dass Kimberleys Herzschlag zu langsam war. Mit gerade einmal drei Monaten musste ihr ein Herzschrittmacher eingesetzt werden.
Monatelang pendelten die Eltern zwischen Anklam und Berlin. Jeden Tag bangten sie um das Leben ihrer Tochter. Viele Stunden waren die Eltern voneinander getrennt: Während die Mutter im Ronald McDonald Haus unterkam, ging der Vater seiner beruflichen Tätigkeit in Anklam nach. Die Familienorientierte Rehabilitation sollte die Familie Bunzel nach den wochenlangen Strapazen in der Akutklinik nun endlich wieder zusammenführen und ihnen Kraft und Zuversicht geben.

Gemeinsam machten sie sich auf in die Waldsiedlung nach Bernau. Dies war vor neun Jahren. Familie Bunzel ist nun schon das 4. Mal zur Rehabilitation in der Kindernachsorgeklinik – jedes Mal im Anschluss an eine weitere OP von Kimberley. Kimberly´s Mutter.“ „Wir kommen immer wieder sehr gerne in die Kindernachsorgeklinik hier nach Bernau. Die medizinische Nachsorge ist exzellent. Das sehr umfangreiche therapeutische Behandlungsangebot geht sehr gut auf die Bedürfnisse des erkrankten aber auch des Geschwisterkindes ein. Wir als Eltern können mal durchatmen, uns selbst aktiv sportlich betätigen und wir bekommen viele Tipps für den Alltag nach der Reha. Die wunderschöne Umgebung, aber auch die Nähe zur Hauptstadt Berlin machen das Angebot komplett. Unsere Tochter kennt hier schon alle und kommt jedes Mal gestärkt und glücklich aus dieser 4-wöchigen Rehabilitation zurück. Auch Annika, unsere zweite Tochter, genießt die Zeit an der Seite ihrer Schwester, die immer so viel durchmachen muss. Unsere Kinder nach diesen einschneidenden Klinikaufenthalten glücklich und unbeschwert zu sehen – das ist für uns als Eltern die beste Rehabilitation. Wir sind allen sehr dankbar dafür“
Die gemeinnützige Kindernachsorgeklinik konnte in den letzten 5 Jahren mehr als 3.000 Betroffenen helfen.
„Gern möchten wir noch vielen Familien mit unserem Rehabilita-

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 15

tionsangebot helfen. Dazu ist es wichtig in naher Zukunft einen Klinikneubau zu realisieren. Da wir diese große Herausforderung aber nicht allein meistern können, stehen wir in engem Kontakt mit Politikern auf Landes- und Bundesebene.“
So der Geschäftsführer Peter Schmitz.

Wer die Arbeit der Kindernachsorgeklinik unterstützen möchte, kann dies gern in Form einer Spende und gegen Erhalt einer Spendenbescheinigung unter folgender Kontoverbindung tun.
Sparkasse Barnim:
IBAN: DE50 1705 2000 3000 0098 40;
BIC: WELADED1GZE

Wohnungsbau für junge Paare in der Villa Kunterbunt

Frühling – es wird warm – viele gefiederte Paare suchen dringend Wohnraum, um für Nachwuchs zu sorgen. Der Garten der Villa Kunterbunt mit dem angrenzenden Park und seinen alten ausladenden Bäumen scheint ein wahres Vogelparadies zu sein. Nach dem Bau eines Insektenhotels und eines Futterhäuschens bauten nun unsere handwerklichen Regenbogentiger gemeinsam mit Alexanders Papa drei sehr fantasievoll gestaltete Nistkästen. Und – man glaubt es kaum – das erste ist bereits am folgenden Tag bezogen worden.

Für die Kinder mal wieder eine Gelegenheit, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und ihr Wirken ganz praktisch zu erleben. Danke an Herrn Rudolf und an dieser Stelle auch an all die anderen ideenreichen und hilfsbereiten Eltern, die das Leben in der Kita bereichern und unsere Arbeit unterstützen.

Das Team der Villa Kunterbunt

In den Osterferien geht es heiß her…

Das Motto der kommenden Osterferien im Hort Zepernick vom 16.04. – 25.04.14 lautet „Feurige Ostern“.
Geplant ist in der Zeit ein Besuch der Feuerwehr Bernau, bei dem die Kinder anfassen, mitmachen und erfahren können. Außerdem soll das traditionelle Sportfest, zusammen mit dem Hort Schwanebeck, in die nächste Runde gehen. Am 24.04.14 findet ein Tagesausflug, zusammen mit dem Hort Schwanebeck, zum Mildenberger Ziegeleipark statt. Auch im Hort können die Kinder wieder basteln, experimentieren und tolle Tage erleben. Die Osterbäckerei, bei den Kindern immer sehr beliebt, öffnet auch in diesen Ferien wieder ihre (Ofen) Türen.
Ausblick in den Mai: Sponsorenlauf „Lauf für die Zeit“
Am 10.05.14 findet zum ersten Mal ein Sponsorenlauf des Hortes Zepernick statt. Mit dem erlaufenen Geld soll eine Uhr für den Schulhof gekauft werden, damit die Kinder sich zukünftig zeitlich besser orientieren können. Dabei handelt es sich nicht um einen Wettkampf, da der Spaß im Vordergrund stehen soll. Wir freuen uns schon jetzt auf rege Beteiligung.

Hort Zepernick, Antje Horn

Forschen – Experimentieren – Staunen

Entdecke spannende Dinge aus Natur und Technik in deiner Umgebung.
Mach mit in unserer

Forscher - AG

Wo? Gemeinschaftshaus in der Mommsenstraße
Wann? noch bis zum 10.04.2014 jeden Donnerstag ab 14 Uhr

Im Juni gibt es wieder neue Termine: NEU

Wann? Thema?		
	05.06.2014	Was steckt in den Farben? – Papierchromatographie
	12.06.2014	Welt des Großen – Welt des Kleinen: Optische Experimente
	19.06.2014	Kleine Küchenchemie – Der Rotkohlsaft-Indikator
	26.06.2014	Detektivarbeit – Fingerabdrücke & Co.

Beitrag? 6-€ pro Monat
Wie? Melde dich telefonisch an unter 030/94414681
Schau rein und sei dabei!

Osterferien 2014

Das Gemeinschaftshaus hat in den Ferien
Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.
Melden Sie Ihre Kinder bitte rechtzeitig an, per E-Mail oder Telefon - mindestens eine Woche vorher – für Angebote, Ausflüge und Mittagessen an, da die Platzkapazitäten begrenzt sind.
Programmänderungen behalten wir uns vor.

Ferienwoche vom 16.04. bis 25.04. 2014
Mittwoch, 16.04.2014 und Donnerstag, 17.04.2014
Ostervorbereitung, wir Handwerkern, basteln und backen für die Ostertage
TN: 2 Euro / 2 Euro

Dienstag, 22.04.1014
Spiel- und Sport-Tag

Mittwoch, 23.04.2014
Schifffahrt auf der Spree – durch den Stadtkern Berlins
Treffpunkt um 09.00 Uhr am Haus **TN: 6 Euro**

Donnerstag, 24.04.2014
Lagerfeuer mit Stockbrot und was dazu gehört **TN: 2,50 Euro**

Freitag, 25.04.2014
Fahrradtour mit Picknick
(bei Schlechtwetter Museumsbesuch)
Treffpunkt um 10.00 Uhr am Haus **TN: (bei Schlechtwetter 5 Euro)**

Mittagessen pro Tag + 2,50 Euro mit Anmeldung bis zum 11.04.2014
Die Teilnahme an den kostenpflichtigen Angeboten ist nicht zwingend!
Während den Ausflügen ist das GH geschlossen.
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Kontakt:
Gemeinschaftshaus
Mommsenstraße 11, 16341 Panketal
Telefon: 030 944 146 81
email: bjw2000@t-online.de

Barnimer Jugendwerk e.V.

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 16

SPORT

Erfolgreicher Turnierauftakt

Am vergangenen Samstag reiste der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. bei strahlendem Sonnenschein nach Friedersdorf. Dort fand das erste Holzpferdturnier der Saison statt. Neben dem Training auf dem Pferd, üben die Kinder und Jugendlichen auch auf einem sogenannten „Holzpferd“. Auf diesem können Grundlagen erlernt, Techniken verbessert und neue Übungen ausprobiert werden. Das diesjährige Holzpferdturnier des HSV Fortuna Friedersdorf und RVV Landgut Erlenhof wurde von vielen Voltigierern genutzt, um sich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Vor allem für die jüngsten des Vereins, die Schrittis, war das ein sehr aufregender und ereignisreicher Tag. Elf Duos im Alter von vier bis neunzehn Jahren gingen in vier verschiedenen Prüfungen an den Start um den RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. zu repräsentieren. Insgesamt sicherten sich sechs Paare einen Platz auf dem Treppchen. In der Leistungsklasse E-Schritt, welche in vier Abteilungen unterteilt war, belegten die Zepernicker Voltis zwei Erste, einen Zweiten und zwei dritte Plätze. Zwei weitere Duos konnten sich außerdem über blaue und grüne Schleifen freuen, welche dem vierten und sechsten Platz entsprechen. Nach der Mittagspause waren die „Großen“ an der Reihe. Eine Leistungsklasse höher, im Wettbewerb E2/E1 gingen zwei weitere Duos an den Start. Sie belegten einen guten vierten und einen sechsten Platz. Im Wettbewerb auf A-Niveau, der für Duos höchsten Leistungsklasse an diesem Tag, belegten die zwei Jungen des RFV Hubertus einen zweiten Platz und ein weiteres Duo einen sechsten.Ihr Kind mag Pferde und bewegt sich gerne, dann sind Sie bei uns richtig – Kontakt unter post@rfv-hubertus.de.

Mit einem Weltmeister beim Wettkampf

Leipzig war das Ziel für einige Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim. Hier trafen sich fast 1200 Leichtathleten zum Mitteldeutschen Schülersportfest. Mit dabei waren auch der Weltmeister im Kugelstoßen David Storl und die Silbermedaillengewinnerin Christina Schwanitz. Aber auch die deutsche Spitze im Sprint war angetreten. Das war schon eine gute Atmosphäre, einige tausend Zuschauer machten richtig Stimmung. Sehr gut organisierte Wettkämpfe machten den Tag in der Messestadt zum Erlebnis.

Wie aber würden sich die Sportler aus Panketal schlagen? Waren doch die besten Sportler aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt am Start und Starterfelder vom 60 Sportlern keine Seltenheit. Sie taten es gut, viele neue Bestleistungen konnten erreicht werden. Silber gewann im Hochsprung mit 1,50 m Sophie-Luise Merten, auch konnte sie sich über Bronze im 60 m Hürdensprint freuen, die Zeit der 14-jährigen war hier 9,93 sec. Ebenfalls Bronze gewannen die erst 9-jährige Rika Schaarschmidt über 600 m in 2:11,30 min und Maria Rappel über 60 m Hürden in 10,79 sec. Für die 12-jährige Maria gab es kurz zuvor noch ein freudiges Ereignis.Sie erhielt die Zusage zur Aufnahme in die Eliteschule des Sports Potsdam. Sie wird also ab kommenden Schuljahr ihren erfolgreichen Weg in Potsdam weitergehen. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg. Fast anschließend fanden in Cottbus die diesjährigen Hallenmehrkampfmeisterschaften statt. Das Team von Empor Niederbarnim und Rot Weiß Werneuchen, welches seit Januar gemeinsam bei Meisterschaften antritt, schlug sich prächtig. Siegerin bei den 11-jährigen Mädchen wurde Linda Heinrich aus Werneuchen, sie erreichte in allen Disziplinen(Weitsprung, 60 m , 60 m Hürden, 800 m) sehr gute Ergebnisse und konnte verdient die Goldmedaille in Empfang nehmen.Silber ging für alle überraschend an Amelie Pohl aus Panketal, sie steigerte sich in allen Disziplinen und freute über ihr erste Mehrkampfmedaille. Den zweiten Platz erkämpfte sich auch die 10-jährige Paula Renner ebenfalls von Empor Niederbarnim. Sie lag nach 50 m und Weitsprung noch auf Platz 3. Viel Aufregung und ein starker 800 m Lauf brachten sie noch zu Silber. Aber auch viele andere Sportler aus Panketal und Werneuchen erreichten Bestleistungen. Die Einzelmeisterschaft der 10 bis 13 jährigen findet am 8.3.14 ebenfalls in Potsdam statt.

„Siegerehrung: Oben Linda Heinrich, links Amelie Pohl“

Aber jetzt wird erst einmal gefeiert, am 1.3. lädt Empor seine Sportler, Sponsoren und Freunde des Sports nach Panketal in die Sporthalle der Gesamtschule Zepernick ein. Ab 10.00 Uhr geht es los, bei Sport und Spiel werden wir den Tag genießen und u. a. die besten Sportler auszeichnen.

Wer Lust hat, einfach vorbeischauen und mitmachen. Weitere Info. unter www.sg-niederbarnim.de

Lutz Sachse

SENIOREN

Zusammenkunft der Senioren Alpenberge und Gehrenberge im Monat März

Schnell ist wieder ein Monat ins Land gegangen. Auf dieses Treffen waren alle ein wenig gespannt, denn auf unserem Themenplan stand „Informationsnachmittag über Ergotherapie im Alltag“.

Fast alle konnten wir uns unter diesem Thema nichts vorstellen. Aber die Ergotherapeutin Katrin Stolze und ihr Team aus der Schönlinder Str. 60 informierte uns recht sehr gut und anschaulich über dieses Thema. Mit Hilfe der Ergotherapie wird versucht das Erlangen körperlicher, geistiger und sozialer Selbständigkeit und das Wohlbefinden im häuslichen und beruflichen Umfeld wieder herzustellen oder zu erhalten.

Dafür haben die Ergotherapeuten viele Möglichkeiten. Wir waren überrascht wie viele Hilfsmittel dafür eingesetzt werden können, um Bewegung und Konzentration zu fördern. Es wird alles sehr individuell und auf jede einzelne Person abgestellt. Auch kann und wird das häusliche Umfeld mit einbezogen. Uns wurde auch recht schnell klar, dass die Ergotherapie für alle Altersgruppen nützlich ist. Jung und Alt kann aus einer solchen ihren Nutzen

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 17

ziehen und so Vorteile für die Genesung und Gesundheit erhalten. Die Ergotherapie wird von Fachärzten oder vom Hausarzt bei entsprechenden Beschwerden bzw. Krankheitsbildern verordnet. Als Fazit können wir nur sagen, es war bei Kaffee und Kuchen ein sehr informationsreicher Nachmittag. Ein ausführliches und übersichtliches Informationsblatt haben wir auch noch bekommen. Es war so interessant, dass wir sie mit unseren Fragen länger aufhielten als zeitlich eingeplant war. Wir sagen auf diesem Wege dem Team der Ergotherapeutin Katrin Stolze nochmals recht herzlichen Dank für den interessanten Nachmittag.

Seniorengruppe Alpenberge

Die Saison hat wieder begonnen!

Auch in diesem Jahr halten sich die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der Ortswehr Schwanebeck und deren Frauen fit. Nicht nur jeden Mittwoch im Fitnessraum der Ortswehr sondern auch beim Bowling. Am 19.02.2014 wurde in der Gaststätte „Zur Panke“ im Ortsteil Zepernick die Saison eröffnet. Zum Jahresende werden dann wieder, wie im vergangenen Jahr, die „Ersten Plätze“ bei den Frauen und den Männern ermittelt.

Teilnehmer: Familie Abraham, Fam. Bauer, Fam, Thom, Fam. Kummer, Fam. Seifert, Fam. Püschmann, Fr. Bohn u. Hr. Ullrich

Der nächste Termin ist der 28.05.2014. Unsere diesjähige Dreitagesfahrt führt uns in die „Mecklenburger Schweiz“ nach Klink a. d. Müritz. Dort werden wir im Juni einige schöne Stunden zur Entspannung bei Kremserfahrten usw. erleben. Auch ein Bowlingabend ist gebucht.

Text/Foto: H. Thom, Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung der Ortswehr Schwanebeck

Computerkurs gut angenommen

Am 12. März trafen sich elf interessierte Senioren im Computerkabinett der Oberschule Schwanebeck, wo sie herzlich begrüßt wurden von Herrn Reinicke, dem Schulleiter und dem Fachlehrer Herrn Kluge.
Da jeder der Teilnehmer über mehr oder weniger Kenntnisse am Computer verfügte, wurde erst einmal eine Bestandsaufnahme vorgenommen, um jedem auch individuell bei der Problembeseitung helfen zu können. Wir Senioren möchten uns schon heute herzlich für diese Art der Zusammenarbeit der Generationen bedanken und hoffen, dass wir auch weitere Formen der gegenseitigen Hilfe finden.

Ihre Seniorenbeauftragte
Magdalena Schmager

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.
Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.
Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.
Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert:

Am **Montag, dem 14. April 2014 findet** die ***Mitgliederversammlung*** des Ortsverbandes DIE LINKE Panketal statt.
Thema: *Aufgaben und Aktivitäten in Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Wahlen*
Beginn: 19:00 Uhr im **Rathaussaal, Schönower Straße 105**
(Unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019 finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.dielinke-panketal.de)

Die Fraktionssitzung am Mittwoch, dem 16.April 2014 findet in der Bibliothek Panketal, Schönower Straße 105, statt.
Wir behandeln die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 28. April 2014 und verständigen uns zu weiteren aktuellen kommunalpolitischen Themen.
Beginn: **18:30 Uhr.**

DIE LINKE Panketal beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand an der Gestaltung des ***Rathausfestes***, das am **26. April 2014** stattfindet.
Dort treffen Sie auch durch die Linkspartei nominierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung sowie die

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 18

Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick, die sich auf konstruktive Gespräche mit Ihnen über unsere kommunalpolitischen Ziele und Vorhaben freuen.

Am **Dienstag, dem 29. April 2014** laden wir ein zum **23. Panketaler Gespräch.**
Unser Gast und Gesprächspartner ist
Sebastian Walter, **Kreisvorsitzender der Barnimer LINKEN**
Themen:
Ein Barnim für alle (Wahlprogramm des Kreisverbandes Barnim)
Panketal als Kinder- Familien und Seniorenfreundliche Gemeinde gestalten (Kommunalwahlprogramm des Ortsverbandes Panketal)
Beginn: 19:00 Uhr im Rathaussaal Panketal
Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.
Weitere Informationen zur Schaffung neuer KITA-Plätze, zur Betreuung der Flüchtlinge im Übergangsheim Panketal, zu den Kommunal- und Europawahlen 2014 sowie über aktuelle kommunalpolitische Debatten und Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann — Fraktionsvorsitzende
Lothar Gierke — Vorsitzender des Ortsvorstandes

SPD-Fraktionssitzung

Die nächste Fraktionssitzung findet am Mittwoch, den 16.04.2014 um 19.00 Uhr im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt. Die Sitzung dient der Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretersitzung.
Gäste sind herzlich eingeladen.

Ursula Gambal-Voß
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Lernen wie die Ölsardinen? – Wege aus der Grundschulkrise! Bürgerstammtisch in Panketal am 11. April 2014

Panketal steckt voller Wunder. Schon wieder sind „aus dem Nichts“ jede Menge Kinder aufgetaucht und melden Bildungsbedarf an. Das bedeutet für zukünftige Schulanfänger einmal mehr Lernen auf engstem Raum und teilweise Containerunterbringung. Der zu Ungunsten einer nachhaltigen Lösung zeitnah versprochene Ergänzungsbau verspätet sich um mindestens 1,5 Jahre und wer an seiner grundsätzlichen Tauglichkeit zur Problemlösung zweifelt hat angesichts aktueller Zahlen recht gute Chancen auf Bestätigung.
Die Niederbarnimer Bündnisgrünen wollen im Rahmen des nächsten Bürgerstammtisches den Ursachen für das Dauerdefizit zu Lasten von Kindern, Lehrern und Eltern auf den Grund gehen.
Wer trägt die Verantwortung, gibt es Wege aus der Krise und brauchen wir nicht vielleicht doch eine 3. Grundschule? Fragen über Fragen! Wir haben eine Meinung dazu und sind sehr gespannt auf Ihre.
Die Veranstaltung beginnt am 11.04.2014 um 19:30 Uhr im Weinkeller von „LEO´s Restauration“ (Schönower Straße 59, 16341 Panketal).

Für den Vorstand der Regionalverbandes
Stefan Stahlbaum

Bündnisgrüne in Panketal laden ein zum Bürgerstammtisch mit den 3 Hauptthemen:

1. **Kommunalwahlen am 25.Mai (ca. 30 min.)**
   Die Mitglieder der Gesamtfraktion (Gemeindevertreter, sachkundige Einwohner und Beraterteam) haben sich mehrheitlich für die Parteiunabhängige Wählergruppe Grünes Panketal aus folgenden Gründen entschieden:
   – Bewahrung der Eigenständigkeit von Bernau und Panketal
   – Unverzügliche und nachhaltige Lösungen zur Schul- und KITA - Entwicklung
   – ÖPNV (S-Bahn, Länderübergreifende Buslinien zwischen Buch-Panketal-Bernau)
   – Aufklärung von Stasi - Verstrickungen
   – Persönlichkeit der integren KandidatInnen der Wählergruppen
   Zum Bürgerstammtisch werden sich die Spitzenkandidatinnen und zukünftigen sachkundigen Einwohnerinnen mit ihrem Programm vorstellen u.a.: Jochen Bona, Ulrike Schneeweiss, Ursula Weisgerber, Dr. Dehmlow, Rose Schulze

2. **Bürgerbegehren KITA-Plätze Panketal – mit Informationen der „BI KITA Plätze Panketal“**
   zum Stand der Unterschriftensammlungen und ob neben dem Einwohnerantrag für 3 %
   auch das Quorum für den Bürgerentscheid für 10 % Wahlberechtigte erreicht wurde.
   (s. auch BI Website www.netzwerkpanketal.de)

3. **Themen der Gemeindevertretung am folgenden Montag – mit den Anträgen**
   – „KITA-Standorte Panketal – Rangliste nach Bewertungstabelle und Kriterienkatalog“
   – „Verbesserung der Arbeit und Struktur der Ausschüsse“ (ca. 15 min.)

Diese Hauptthemen werden auch auf Wunsch der Gäste ergänzt.
Aktuelle Informationen werden wir in der Wochenendausgabe der MOZ und auf unserer Webseite www.gruenespanketal.de veröffentlichen.

Ort: **Rathaus Panketal**
Wann: **Sonntag, den 27. 04. 2014 um 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Heinz-Joachim Bona
(Abgeordneter Kreistag Barnim und Fraktionsvorsitzender Panketal)

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 19

SERVICE

Das neue Rentenpaket – Fragen und Antworten

Das Rentenpaket der Bundesregierung ist derzeit wohl aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln in aller Munde. **Rentenexperte Dietrich Schneider,** seinerseits bereits vielen Panketalern bekannt, klärt über die **häufigsten Fragen** auf.

Panketal Bote: ***Herr Schneider, was beinhaltet eigentlich das neue Rentenpaket?***
Antwort: Nach jetzigem Stand – und dabei gilt es zu beachten, dass das erforderliche Gesetzgebungsverfahren erst eingeleitet und noch nicht abgeschlossen wurde – enthält das Paket vier Komponenten:

1. Rente ab 63
2. Mütterrente
3. gerechtere Erwerbsminderungsrente und
4. Erhöhung des Reha-Budgets.

Frage: ***Wann soll das Rentenpaket in Kraft treten?***
Antwort: Zum 1. Juli 2014.

Frage: ***Erfordert dies eine Erhöhung der Beiträge?***
Antwort: Nein, aber eine eigentlich notwendige Senkung der Beiträge aufgrund der guten Finanzlage der Rentenversicherung unterbleibt.

Frage: ***Was ist die Rente mit 63?***
Antwort: Wer 45 Jahre oder länger Beiträge in die Rentenkasse eingezahlt hat, kann bereits ab 63 Jahre in Rente gehen, ohne die sonst üblichen lebenslangen Abschläge. Übrigens gibt es diese Rentenart bereits jetzt – allerdings erst ab 65 Jahren und neu ist auch, dass weitere Zeiten, u.a. Bezug von ALG I mit angerechnet werden.

Frage: ***Was ist die Mütterrente?***
Antwort: Hier geht es um eine Ausweitung der Kinderanrechnungszeit für vor 1992 geborene Kinder. Vorgesehen ist die Erhöhung von bisher 1 Punkt auf 2 Punkte.

Frage: ***Ist dafür eine Antragstellung erforderlich?***
Antwort: Nein. Vorgesehen ist ein pauschalisiertes Verfahren.

Frage: ***Wird die Mütterrente in Brutto oder Netto ausgezahlt?***
Antwort: Netto, d.h. sie unterliegt auch der Beitragspflicht in der Kranken- und Pflegeversicherung und ggf. einer Besteuerung.

Frage: ***Was verändert sich bei der Erwerbsminderungsrente?***
Antwort: Menschen mit verminderter Erwerbsfähigkeit werden durch folgende zwei Maßnahmen besser abgesichert:

a) die sogenannte Anrechnungszeit wird von 60 auf 62 Jahre angehoben und
b) gleichzeitig wird diese Zurechnungszeit besser bewertet als bisher.

Frage: ***Erfolgt dafür auch eine Neuberechnung derzeitiger Erwerbsminderungsrentner?***
Antwort: Nein, nur für künftige Erwerbsminderungsrentner.

Frage: ***Und was ist eigentlich das Reha-Budget?***
Antwort: Versicherte, die berufstätig sind, erhalten zur Wiederherstellung ihrer Arbeitsfähigkeit Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation. Die dafür zur Verfügung stehenden Mittel sind zur Sicherung des Beitragssatzes budgetiert. Künftig werden hier jährlich rund 100 - 200 Millionen Euro mehr zur Verfügung gestellt.

Panketal Bote: Herr Schneider, vielen Dank für diese Informationen.

Herr Schneider führt seit über 20 Jahren regelmäßig seine Sprechstunden im Bürgeramt Berlin-Buch durch. Termine unter 030/96207341 oder 0170/8119355.

Dietrich Schneider
Versichertenberater Deutsche Rentenversicherung Bund

WIRTSCHAFT

Neue Zahnärztin in der Heinepassage am S-Bahnhof Röntgental

Die langjährig bestehende Zahnarztpraxis am S-Bahnhof Röntgental, in der Heinestr. 52a, hat eine neue Zahnärztin. Seit 6. Januar diesen Jahres begrüßen Frau Dr. Kristina Faust und das bestehende Praxisteam ihre Patienten. Frau Dr. Faust studierte von 1994 - 1999 Zahnmedizin an der Berliner Charité und absolvierte dort eine zusätzliche dreijährige Spezialisierung auf dem Gebiet der Parodontologie. In den vergangenen acht Jahren arbeitete sie in einer Gemeinschaftspraxis in Berlin-Hohenschönhausen.
Jetzt möchte sie mit großem Einfühlungsvermögen, hoher fachlicher Kompetenz und Zeit für die Panketaler in ihrer Praxis da sein. „Mit ausführlicher Beratung und unter Einbeziehung der individuellen Patientenwünsche möchten wir für jeden die beste Therapiemöglichkeit finden. Unsere Behandlung soll dazu beitragen, Gesundheit und Lebensqualität zu steigern.“ Die Patienten erwartet ein breites Spektrum der innovativen und altersgerechten Zahnmedizin. Ästhetische Zahnerhaltung inklusive der Wurzelkanalbehandlung und individuellen Prophylaxe gehören ebenso dazu wie die Parodontitisbehandlung und Versorgung mit hochwertigem Zahnersatz. Mit modernen und sanften Methoden ist eine weitgehend schmerzfreie und schonende Behandlung möglich. Dabei legt Frau Dr. Faust Wert darauf, Therapieformen zu nutzen, die Zähne und Zahnfleisch möglichst lange erhalten. Ihre modern eingerichtete Praxis bietet dafür alle Voraussetzungen. Ebenfalls wichtig ist es Ihr und Ihrem Team, dass ein vertrauensvolles und persönliches Verhältnis zu den Patienten besteht, damit sich diese jederzeit sicher und gut aufgehoben fühlen. Ob die Behandlung von Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen oder Pflegebedürftigen, Frau Dr. Faust ist Ihr kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen zum Thema Zahngesundheit für die ganze Familie.

Die Praxis in der Heinepassage ist mit neuen Sprechzeiten für Sie geöffnet:
Mo & Mi: 8:30 - 15 Uhr,
Di & Do 11 - 19 Uhr,
Fr 8:30 - 13 Uhr

Sie erreichen die Praxis unter 030 9444171 und finden weitere Informationen auf www.zahnarztpraxis-panketal.de.

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 20

Information zum Inkrafttreten von Neuerungen für alle Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen – Fristablauf zum 31. Mai 2014

Die im Abfallrecht geltende Anzeige- und Erlaubnisverordnung (AbfAEV) beinhaltet einige Neuerungen die dringend beachtet werden müssen.

Es gibt erlaubnispflichtige und lediglich anzeigepflichtige Sammler, Beförderer, Händler und Makler. Die in der Verordnung genannten Pflichten gelten grundsätzlich für alle Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Tätigkeit Haupterwerbszweck des Unternehmens ist oder die Tätigkeit nur eine neben anderen Geschäftstätigkeiten ist, zum Beispiel bei Handwerksbetrieben.

Zum 1. Juni 2014 läuft auch die Frist für die „nur Anzeigepflichtigen“ ab. Für die Entgegennahme und Bearbeitung der erforderlichen Anzeige ist im Land Brandenburg die SBB mbH (Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH) bestimmt worden. Die SBB mbH hat dafür ein Online-Service Portal eingerichtet und bereitgestellt. Sie finden es unter https://aev.sbb-mbh.de.

Weitere Informationen finden Sie dazu auf den Internetseiten der SBB mbH (www.sbb-mbh.de). Allgemeine Auskünfte zum Sachverhalt können auch beim Bodenschutzamt, Sachgebiet Abfallwirtschaft/Bodenschutz/öffentlich-rechtliche Entsorgung Telefon 03334 214-1581 und –580 eingeholt werden.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Steueränderungen 2014

Auch in diesem Jahr gibt wieder Änderungen in den Steuergesetzen. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Änderungen:

Höherer Grundfreibetrag
Der steuerliche Grundfreibetrag soll bekanntlich das Existenzminimum sichern und ist daher von der Einkommensteuer ausgenommen. Er steigt ab 2014 von jährlich bislang 8.130 Euro pro Person auf nun 8.354 Euro. Wer weniger verdient, muss keine Steuern zahlen. Darüber hinaus liegt der Eingangssteuersatz weiterhin unverändert bei 14 Prozent.

Neue Regeln für berufliche Reisekosten
Das Reisekostenrecht wurde reformiert. Ab 2014 liegt eine berufliche Auswärtstätigkeit immer dann vor, wenn ein Arbeitnehmer außerhalb seiner Wohnung und seiner „ersten Tätigkeitsstätte“ wirksam ist. Bislang erkennt das Finanzamt Tätigkeiten außerhalb der „regelmäßigen Arbeitsstätte“ an. Die Fahrten zur ersten Tätigkeitsstätte sind mit der Entfernungspauschale wie bisher absetzbar, alle weiteren Fahrten mit der Dienstreisepauschale bzw. den tatsächlichen Kosten. Wichtige Unterscheidung: Bei der Entfernungspauschale dürfen nur die Entfernungskilometer angesetzt werden, also die einfache Strecke; die Dienstreisepauschale dagegen berücksichtigt jeden gefahrenen Kilometer, also Hin- und Rückweg.
Spartipp: Arbeitnehmer, die an mehreren Stätten ihres Unternehmens tätig sind (zum Beispiel Monteure im Kundendienst, Handwerker, Piloten, Außendienstler, Lehrer, die an mehreren Schulen unterrichten, Beamte mit mehreren Dienststellen), sollten mit ihrem Arbeitgeber rasch klären, welcher Arbeitsort ihr erster Einsatzort ist, empfiehlt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Wer von seiner Wohnung zu den verschiedenen anderen Einsatzorten fährt, kann künftig nämlich jedes Mal die Hin- und die Rückfahrt mit 30 Cent pro Kilometer ansetzen, also höhere Beträge als bislang. Die „erste Tätigkeitsstätte“ muss allerdings eine ortsfeste Einrichtung sein, die der Arbeitnehmer auf Dauer zugeordnet ist. Keine Rolle spielt es, wie oft und in welchem Umfang dort gearbeitet wird. Dauerhaft heißt, dass er der ersten Tätigkeitsstätte während des gesamten Vertragsverhältnisses oder länger als 48 Monate zugeordnet ist.

Neue Dienstreisepauschalen
Während das Finanzamt für Fahrten mit dem PKW weiterhin 30 Cent je gefahrenem Kilometer akzeptiert, steigt die Pauschale für Fahrten mit Motorrad und Motorroller ab 2014 von 13 auf 20 Cent sowie für Fahrten mit dem Moped von acht auf 20 Cent pro Kilometer. Fahrradfahrer hingegen werden schlechter gestellt, denn sie dürfen ab 2014 den bisherigen Steuerbonus von fünf Cent pro Kilometer nicht mehr ansetzen. Abgeschafft wird ebenfalls die so genannte Mitnahmepauschale von zwei Cent pro Kilometer je mitfahrendem Kollegen.

Neue Verpflegungspauschalen
Bei Auswärtstätigkeiten gewährt der Fiskus künftig nur noch zwei (statt bisher drei) Verpflegungspauschalen: Ist man mehr als 24 Stunden vom Hauptwohnsitz unterwegs, beträgt der Steuerbonus 24 Euro. Dauert der Auswärtsaufenthalt acht bis 24 Stunden, halbiert sich der Bonus auf 12 Euro. Für weniger als 8 Stunden gibt es gar nichts mehr. Neu eingeführt wird ein Verpflegungspauschbetrag von 12 Euro, der jeweils für den An- und Abreisetag einer mehrtätigen Dienstfahrt mit Übernachtung gewährt wird, egal, wie lange der Arbeitnehmer unterwegs war.

Dreimonatsfrist: Die Zahlung von steuerfreien Verpflegungspauschalen ist weiterhin auf die ersten drei Monate an derselben Tätigkeitsstätte beschränkt. Die Dreimonatsfrist beginnt jedoch – neu ab 2014 – von vorne, wenn diese Tätigkeit für mehr als vier Wochen unterbrochen wird.

1.000-Euro-Grenze für Zweitwohnung am Arbeitsort
Bekanntlich dürfen Arbeitnehmer bestimmte Ausgaben steuerlich als Werbungskosten geltend machen, wenn sie sich nach einem Jobwechsel oder einer Versetzung eine Zweitwohnung am Arbeitsplatz nehmen. Der Fiskus verschärft ab 2014 allerdings die Maßstäbe: Bislang galten 60 Quadratmeter zur ortsüblichen Miete als Richtschnur, künftig ist dagegen bei 1.000 Euro pro Monat für Miete, Betriebskosten & Co. Schluss. Bei Eigentumswohnungen können entsprechend Schuldzinsen, Abnutzung (AfA) und Reparaturkosten bis zu einer Höhe von 1.000 Euro im Monat abgesetzt werden.

Außerdem prüft der Fiskus nach einer neuen Regel, ob die Zweitwohnung beruflich notwendig ist: Die Entfernung zur Tätigkeitsstätte muss jetzt weniger als halb so lang sein wie die Entfernung von der Erstwohnung dorthin. In Zahlen: Ist die Erstwohnung vom Job 50 Kilometer entfernt, darf die Strecke zwischen Zweitwohnung und Tätigkeitsstätte maximal 24 Kilometer betragen, rechnet die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen vor.

Wer auswärts arbeitet und für Übernachtungen bezahlen muss, kann diese Aufwendungen gegen Belege wie bisher beim Finanzamt als Werbungskosten geltend machen. Ab 2014 berücksichtigt der Fiskus die Aufwendungen nur noch 48 Monate lang. Danach greift die besagte 1.000-Euro-Grenze.

Höhere Grunderwerbsteuer
Der Immobilienkauf in Berlin, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein wird 1. Januar teurer. Denn die Grunder-

0356_Panketal Bote_03 19.03.2014 11:44 Uhr Seite 21

werbsteuer verteuert sich um bis zu 1,5 Prozentpunkte. So steigt in Schleswig-Holstein der Satz von derzeit noch 5,0 auf 6,5 Prozent, in Berlin beträgt der Satz künftig 6,0 Prozent, in Bremen und Niedersachsen 5,0 Prozent.

Wir sind auch gern im neuen Jahr Ansprechpartner für Ihre Einkommensteuererklärung:

AKZENT Lohnsteuerhilfeverein, Schönower Str. 72 in 16341 Panketal; Telefon 030- 94517774

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Kommunal- und Europawahlen 2014 gesucht

Am **25. Mai 2014** finden die landesweiten Kommunalwahlen (Wahl des Kreistages Barnim, der Gemeindevertretung der Gemeinde Panketal, Wahl der Ortsbeiräte Zepernick und Schwanebeck) sowie die Europawahl statt.

Zur reibungslosen Durchführung der Wahlen am **25.05.2014** werden dringend Bürger des Wahlgebietes gesucht, die bereit sind, als Mitglieder des Wahlvorstandes in den Wahllokalen tätig zu sein. Das Wahlgebiet ist in 16 Wahlbezirke aufgegliedert. Zusätzlich werden drei Briefwahllokale in der Mensa der Grundschule Zepernick angeordnet. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis sieben Beisitzern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld in folgender Höhe:

Urnenwahllokal		**Briefwahllokal**	
Wahlvorsteher	60 Euro	Wahlvorsteher	45 Euro
Stellv. Wahlvorsteher	55 Euro	Stellv. Wahlvorsteher	40 Euro
Beisitzer	45 Euro	Beisitzer	35 Euro

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellv. Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen **keine** Tätigkeit in Wahlvorständen ausüben.

Die Tätigkeit in einem Wahlvorstand dürfen insbesondere folgende Personen ablehnen:
- die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung;
- die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
- wahlberechtigte Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben;
- wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen sowie
- wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Interessenten melden sich bitte bei der Wahlleiterin, Cassandra Lehnert, Tel. 030/94511173, E-Mail: c.lehnert@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Für Ihre Bereitschaft bedanke ich mich bereits im Voraus.

Cassandra Lehnert
Wahlleiterin